



IZOLA
ISOLA

DIE WEGE VON IZOLA

I FEEL
SLOVENIA

DER WEG AUF DER SONNE KREISWEG P3

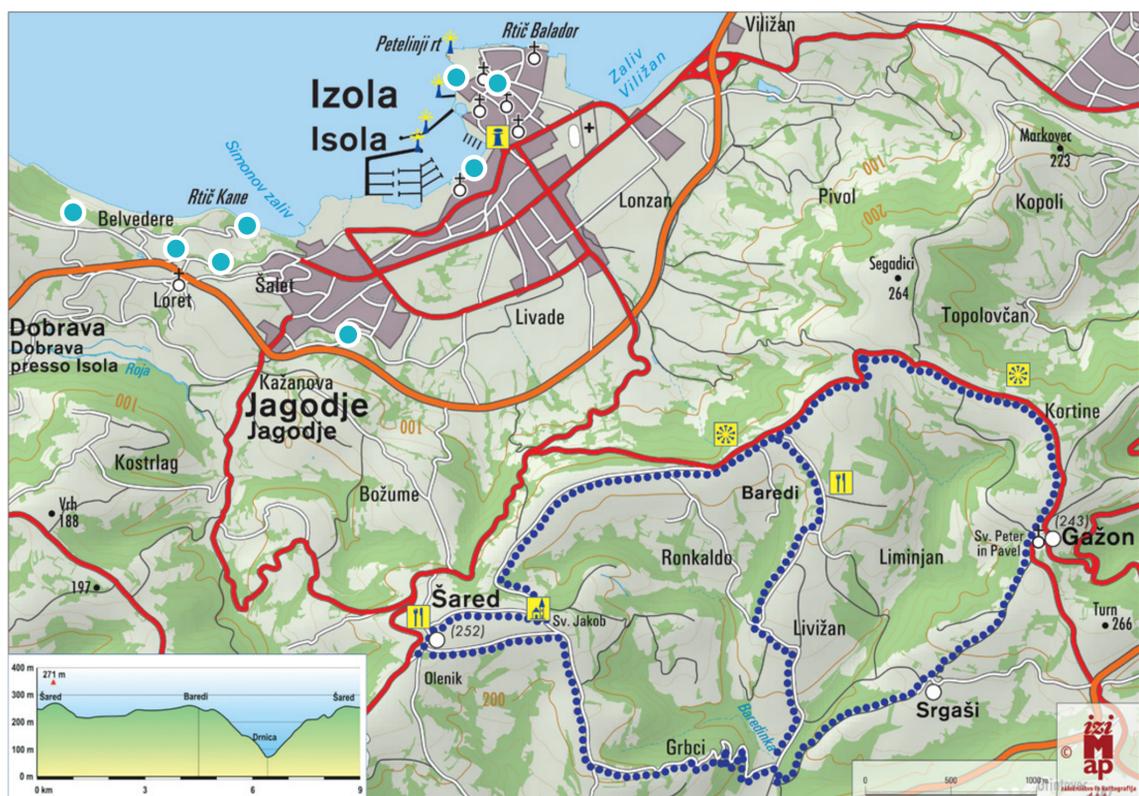
Vom Parkplatz aus biegen Sie in Richtung Nordost auf den geraden Asphaltweg zwischen den Häusern ab, der sich langsam nach links zu einer Gabelung an einer hohen, gebrochenen Stützmauer (200 m) wendet. Biegen Sie rechts ab und passieren Sie den Spielplatz und den Wasserspeicher. Sie erreichen den Aussichtshang, von dem sich in allen Seiten weite Ausblicke öffnen. Bei der Kirche des Hl. Jakob biegen Sie nach links ab auf einen breiten Kamm mit Olivenhainen und Weinbergen. Nach dem geraden Schotterweg erreichen Sie die Asphaltstraße Izola-Baredi, biegen rechts ab und nach 400 m an der Gabelung können Sie sich für eine längere Strecke links über Gažon entscheiden oder geradeaus in Richtung Drnica-Tal gehen. Wenn Sie hungrig und durstig sind, können Sie den Ausflugshof Baredi besuchen und den Weg weiter auf dem Kamm bis zur Gabelung (750 m von der Kurve) fortsetzen, wo Sie rechts und sofort links zum Rand der umfangreichen Weinberge gehen. Sie steigen langsam in den Weiler Livizan hinunter und links an allen Häusern vorbei nehmen Sie die Schotterstraße mitten in den Weinbergen, der ins Tal hinunter führt. Sie erreichen die Ackerbaracke auf der linken Seite, wo sich der Weg begradigt, und nach 300 m den Bach, wo Sie den Feldweg rechts Richtung Srgaši nehmen. Die längere Strecke führt Sie von der Gabelung im Baredi entlang des Asphaltwegs, mit herrlichen Blicken auf Izola links tief unten und auf Dörfer des slowenischen Istriens auf den Hügeln rechts bis dem Fußballplatz in Gažon, wo sich ein schöner Blick auf Koper mit seinem Hinterland und den Julischen Alpen im Hintergrund öffnet. Die Straße führt uns fast waagrecht nach Gažon. An der Kirche vorbei gehen Sie geradeaus bis zur scharfen Linkskurve mit dem Denkmal für die Gefallenen. Dann geradeaus auf der schmalen Straße bis zu den letzten Häusern, es

öffnet sich ein Blick auf das Drnica-Tal unter uns und die Dörfer darüber: Padna, Nova vas, Šmarje. Biegen Sie beim eingezäunten Olivenhain links ab, der Weg wird felsig und zerwühlt und steigt etwas steiler nach Srgaši ab bis zum restaurierten, mit Efeu bewachsenen Steinhaus. Biegen Sie rechts ab und gehen Sie an der Kapelle mit zwei Zypressen vorbei. Der Asphaltweg endet. Sie erreichen eine interessante Wasserquelle, die im trockenen Istrien äußerst wertvoll ist. Entlang des umfangreichen Weinbergs auf der linken Seite wird der Weg leicht begradigt, teilt sich dann aber (Sie gehen links), wird felsig und zerwühlt und fällt steil zum Drnica-Bach ab. Überqueren Sie das Flussbett und erreichen Sie nach 30 m eine Schotterstraße, die zwischen Weinbergen im Talboden verläuft. Biegen Sie rechts und nach 70 m (vor dem Bach) links ab. Sie sind wieder auf dem Ursprungsweg, der zuerst zwischen den Weinbergen und später durch den Wald auf einer vom Wasser zerwühlten Straße mäßig ansteigend zum Weiler Grbci führt. Die meisten Häuser verfallen, was leider typisch für viele istrische Dörfer und Weiler ist, die die Menschen verließen und mit dem Wunsch nach einem besseren Leben in die Küstenstädte umgezogen sind. Auf der Schotterstraße steigen Sie den Kamm mit Weinbergen hinauf, der Weg wird gerade und führt Sie zur Asphaltverbindung von Šared und Drnica-Tal. Biegen Sie rechts ab in Richtung N und steigen Sie leicht auf, bis Sie die von Eichen umgebene V-förmige Gabelung erreichen. Biegen Sie zwischen den verstreuten Häusern links ab und erreichen Sie bald den Parkplatz in Šared, wo Sie den Kreisweg begonnen haben. Die Beine sind ein bisschen müde und die Seele ist voller angenehmer Eindrücke von diesem runden, äußerst interessanten Weg durch das Hinterland von Izola, abseits des Meeres.

AUSGANGSPUNKT	Parkplatz bei der Bar Šaredin in Šared (4,5 km von Izola Richtung Korte)
WEGVERLAUF	Šared - Hl. Jakob-Baredi-Gažon-Srgaši-Drnic Tal- Grbci-Šared
LÄNGE	9 km oder 11,7 km bei der Variante über Gažon
HÖHE	Ausgangspunkt: 246m, Gipfel: 271m, Höhenmeter: 265m
SCHWIERIGKEIT	Technisch einfache Route, zu Fuß 2,5 Stunden (bzw. 3,5 Stunden über Gažon) auf Straßen und Feldwegen. Wir empfehlen Sport- oder leichte Bergschuhe. Der Weg ist in allen Jahreszeiten, außer bei starker Hitze und starkem Bora-Wind, begehbar. Aufgrund des gehärteten Bodens ist er auch bei nassen Bedingungen geeignet.
CHARAKTERISTIK DES WEGES	Extrem bewegtes und malerisches Hügelland von Šavrini, bei schönem Wetter hervorragende Aussichten vom hohen Kamm bis ins Landesinnere von Istrien, auf den Golf von Koper und Triest, die Julischen und Karnischen Alpen und die Dolomiten, eine bunte Palette von Farben der herbstlichen Natur.
SEHENSWÜRDIGKEITEN AUF DEM WEG	Die Kirche von Hl. Jakob - die Erinnerung an die ehemalige istrische Wallfahrt zum Grab dieses Heiligen im galizischen Santiago, typische istrische Dörfer mit wunderschön restaurierten Häusern und vielen Ruinen, eine Wasserquelle unter Srgaši, Kirchen und Kapellen, Olivenhaine und Weinberge, Eichenwälder.
VERPFLEGEUNG	Kava bar Šaredin, Ausflugshof Baredi, Weinkeller
INFO	TIC (Tourist Information Centre) Izola, tic.izola@izola.si, www.visitizola.com



#VisitIzola
#Izolaview



Vir: © IZOLA ISOLA